Konjunkturpolitik – Fiskalpolitik

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nr.1 | | |
| Maßnahme | Vorteile | Nachteile |
| Steuerpolitik | Erhöhung der verfügbaren Einkommen | Senkung der Staatseinnahmen, Staatsverschuldung erhöht |
|  | Anreize für Konsum und Investitionen | Mögliche Umverteilungseffekte, die zu sozialer Ungleichheit führen können |
| Ausgabenpolitik | Direkte Steigerung der Nachfrage | Erhöhung der Staatsverschuldung, Ineffektivität der Umsetzung |
|  | Schaffung von Arbeitsplätzen und Wachstum | Möglichkeit von ineffektiven oder korrupten Ausgaben |
| Kreditpolitik | Erleichterung der Kreditvergabe und Investitionen | Möglichkeit einer Blasenbildung auf dem Kreditmarkt, Ineffektivität bei einer bereits gesättigten Kreditvergabe |
| Arbeitsmarktpolitik | Steigerung der Beschäftigung und des Einkommens | Höhere Kosten für den Staat, Unvorhersehbarkeit der Wirkung |

Nr.2

Die Bundesregierung hat im Zuge der Corona-Pandemie ein umfangreiches Maßnahmenpaket aufgelegt, um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise abzufedern und die deutsche Wirtschaft zu unterstützen. Das Paket umfasste kurzfristige Maßnahmen wie finanzielle Unterstützung für Unternehmen und Arbeitnehmer, Kreditprogramme, Steuererleichterungen und bürokratische Erleichterungen.

Darüber hinaus wurden langfristige Investitionsprogramme aufgelegt, um die Wirtschaft zu stärken und zukunftsweisende Technologien und Infrastrukturprojekte zu fördern. Ein Beispiel dafür war das Konjunkturprogramm "Corona-Folgen bekämpfen, Wohlstand sichern, Zukunftsfähigkeit stärken" mit einem Volumen von 130 Milliarden Euro.

Allerdings haben diese Maßnahmen zu einem Anstieg der Staatsverschuldung geführt. Im Jahr 2020 betrug die Nettokreditaufnahme des Bundes rund 130 Milliarden Euro. Trotzdem haben diese Maßnahmen dazu beigetragen, dass die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie abgemildert wurden und dass Deutschland vergleichsweise gut durch die Krise gekommen ist.

Möglichkeiten-Wirkung

* Senkung der Steuern (Private HH & Unternehmen haben mehr Geld, Produkte werden günstiger, Staat nimmt weniger ein)
* Erhöhung der Staatsausgaben (Veränderung Staatshaushalt, „Finanzierungslücke“(Schulde), Erhöhung unternehmerischer Auftragslage, Erhöhung privater Einkommen)
* Regulierung Banksystem (Zinsanpassung) 🡪 (Zinssenkung: Geldleihe wird billiger, Sparen lohnt sich nicht mehr, Zinserhöhung: Geldleihe wird teurer, Sparen lohnt sich
* Kreditfinanzierung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Vorteile | Nachteile |
| Senkung der Steuern | Direkte /sofortige auf Erhöhung der Kaufkraft/Produktion/Wohlstand  Situationsbedingt, flexibel anwendbar | Nicht auf alle Steuerarten anwendbar, da ggf. keine Wirkung (Steuer nicht gleich Steuer)  Weniger Staatseinnahmen  Ggf. Schulden  Ggf. Neu-Verteilung |
| Erhöhung der Staatsausgaben | Erhöhung von Produktion/Auftragslage in bestimmten Industriebereichen  Produkt, personengruppen bezogen anwendbar (Subventional) | Mehr Staatsausgaben  Ggf. Ausgabenkürzung / Neu- Verteilung der Staatsausgabe  Ggf. Schulden |
|  |  |  |
|  |  |  |